

Anstelle (an Stelle) eines Vorworts – dem Fehlerteufel auf der Spur ...

*Mal ganz unter uns gesagt: Wer von Ihnen war schon immer bei der Schreibung oder beim Gebrauch eines Wortes so **treffsicher**, dass er selten Gefahr lief, bei einigen Schreibweisen **den Kürzeren zu ziehen**? Wer hat sich nicht schon **mithilfe/mit Hilfe** des »Dudens« **eines Besseren belehren** lassen, um nicht gleich zu Beginn eines Briefes mit seinen Formulierungen im **Dunkeln zu tappen**, sondern **vielmehr von vornherein ins Schwarze zu treffen**?*

*Zwar können Sie sich gegen diese Art von Genauigkeit oder gegen die Rechtschreibung überhaupt **sträuben**, doch der größte Teil der Gesellschaft wird weiterhin den Regeln der **Orthografie/Orthographie** folgen, **sodass/so dass** Ihnen über **kurz oder lang wohl nichts anderes/Anderes übrig bleiben/übrigbleiben** wird, als sich mit den Rechtschreibregeln vertraut zu machen und **vor allem** die häufigsten Fehler **endgültig** aus dem Weg zu räumen, um **ein für alle Mal** den Richtlinien entsprechend schreiben zu können.*

Nein, keine Bange! Dieses Vorwort will Sie keineswegs abschrecken, sondern nur allgemein auf die Schwierigkeiten, die mit der deutschen Sprache unweigerlich verbunden sind, aufmerksam machen. Grund zur Hoffnung besteht allemal: Schließlich wird nichts so heiß gegessen, wie es gekocht wird. Bevor Sie jedoch ernsthaft auf Fehlerjagd gehen, darf ich Sie noch zu einem kleinen Test einladen, der Ihre Kenntnisse überprüft und den Sie bei Lust und Laune ruhig einmal Ihren Verwandten und Bekannten zumuten können. Doch Vorsicht: Unsere Sprache und unsere Rechtschreibung sind heiße Eisen. Nur allzu leicht könnte man Ihnen die ganze Geschichte übel nehmen – oder auch: übelnehmen. Versuchen Sie deshalb am besten zunächst allein Ihr Glück!

TRIMM-DICH-RUNDE 1 (Lösung siehe Seite 96)



Entscheiden Sie sich in den folgenden Zweifelsfällen für eine – vielleicht sogar für die richtige – der beiden zur Wahl gestellten Schreibweisen, ohne dabei still und heimlich einen Blick in den »Duden« zu werfen. (Das ist wohl leichter gesagt als getan. Doch wer nicht wagt, der nicht gewinnt ...)

Nicht wenigen unter uns ist die deutsche Sprache eine süße Bürde. Der Last werden wir (i/I)nne, wenn wir zum Duden greifen und zum fünfzigsten (m/M)al nachschlagen, wie wir uns in (b/B)ezug auf die Floskel »am besten« am (b/B)esten verhalten. Zwar können wir mit Scherzbeispielen prunken, etwa mit jenem, dass die KPI-Del(e/i)gierte in Moskau liebe Genossen und folglich auch Liebe genossen habe; geht es aber darum, or(t/th)ografisch ins (s/S)chwarze zu treffen, dann haben wir (t/T)eil an der allgemeinen Ratlosigkeit und der Trauer darüber, dass uns von der in Regeln gefassten Vollkommenheit fürs (e/E)rste noch Welten trennen. Freilich, diese Trübsa(l/hl) ist auch unser Stolz, denn wer auf dieser Erde kann schon eine derart schwierige Sprache vorweisen? Höchstens die Südseeinsulaner oder die Brüder von der finnisch-ugrischen Sektion, doch deren Idiome gehören (g/G)ott/(l/L)ob nicht zu den Vorrückungsfächern der internationalen Bildung.¹

Na, sind Sie etwa schon ins Schwitzen geraten? Wie heißt es doch so schön: Aller Anfang ist schwer. Nun wird es Zeit, dem Fehlerteufel einen Denkart zu verpassen. Es gibt viel zu tun: Packen wir's an!

Doppelschreibung des Vokals – wenn der Stammesbruder Nachhilfe gibt

1. STOLPERSTEIN:

Doppelt genäht hält besser – das Heer im Boot



Sie wissen längst aus eigener Erfahrung, dass die fünf Vokale in unterschiedlicher Länge gesprochen werden. Während beispielsweise der **Aa** lang und gedehnt ausgesprochen wird, klingt das **All** hingegen kurz und bündig.

Der lange, gedehnte Vokal kann in der Schreibung durch verschiedene Möglichkeiten kenntlich gemacht werden. Eine davon haben Sie gerade kennengelernt. Genau! Der Vokal **a** im Wort **Aa** wurde einfach verdoppelt. Die erste Regel ist im Anmarsch:



R1 Bei manchen Wörtern wird der **lange, gedehnte Vokal** durch die **Doppelschreibung des Buchstabens** wiedergegeben.

Beispiele:

Haar, Waage, Aal; Meer, Beet, Heer; Moor, Moos, Boot

Wer bei diesen Beispielen genau hingeschaut hat, wird sich die zweite Regel mit Genuss auf der Zunge zergehen lassen:

R2 Es werden nur die **Vokale a, e und o verdoppelt.**

Doch nun Schluss mit der Theorie! Jetzt sollen die beiden Regeln in die Praxis umgesetzt werden. Die dritte Trimm-dich-Runde hilft dabei:

TRIMM-DICH-RUNDE 3 (Lösung siehe Seite 97)

Lösen Sie das folgende Rätsel. Achten Sie dabei auf die Doppelschreibung des Vokals.

- a) getrocknete Blätter eines asiatischen Strauches
- b) Streitmacht eines Staates
- c) Raum für Feste und Versammlungen
- d) Samen, der zum Säen bestimmt ist
- e) Märchenwesen mit Zauberkraft
- f) zähflüssiger, stechend riechender Stoff
- g) Pflanze mit dreiteiligen Blättern

